

Flotte von rund 40 Liebherr-Turmdrehkränen bei Stadtentwicklungsprojekt „asperm+ Die Seestadt Wiens“

- „asperm+ Die neue Seestadt Wiens“: Eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Europas
- Turmdrehkrane mit Lastmomenten von 112 mt bis 280 mt
- Vielfältige Kombinationsmöglichkeiten der Kran-bauteile durch modulare Bauweise
- Kranballett: Komposition aus Musik und Lichtspiel vor der Skyline Wiens.

Mai 2014 – Über 40 Liebherr-Turmdrehkrane der Kransysteme EC-B und EC-H kommen in der ersten Bauphase des Bauprojekts „asperm+ Die neue Seestadt Wiens“ in Österreich zum Einsatz. Aufgrund der modularen Bauweise dieser Kranbaureihen lässt sich jeder Kran optimal an die Baustellenanforderungen anpassen. Die Module Unterwagen, Turmstücke, Übergangsstücke, Auslegersegmente und Antriebe können in unterschiedlichen Kombinationen verwendet werden.

Die leistungsstarken EC-H-Krane decken mit Lastmomenten von 112 mt bis 280 mt die Baustellenanforderungen optimal ab. Ergänzend werden die Flat-Top-Krane 160 EC-B 8 Litronic, 202 EC-B 10 Litronic und der 250 EC-B 12 Litronic auf der weit ausgedehnten Baustelle eingesetzt.

Das Bauprojekt „asperm+ Die neue Seestadt Wiens“

Das Bauprojekt „asperm+ Die neue Seestadt Wiens“ zählt zu den größten Stadtentwicklungsprojekten in Europa. Auf einer Gesamtfläche von 240 Hektar entsteht ein neuer multifunktionaler Stadtteil im Nordosten Wiens. Es werden Wohnungen und Büros sowie Gewerbe-, Wissenschafts- und Bildungsquartiere mit einer Bruttogeschossfläche von mehr als 2,2 Millionen m² gebaut.

Insgesamt vier Milliarden Euro werden in die Entwicklung von Aspern investiert. Rund 50 Millionen Euro finanziert die Wien 3420 AG in der ersten Bauetappe für die Schaffung der technischen Infrastruktur. Insgesamt erstreckt sich das Projekt über drei Etappen, die bis 2030 abgeschlossen werden.

In der ersten Etappe, 2009 bis 2017, entstehen die Grünflächen, der zentrale See sowie die technische Infrastruktur. In diese Etappe fällt die Eröffnung der U-Bahn-Stationen "Aspern" im Norden und "Seestadt" im Süden. Erstes Impulsobjekt ist das aspern IQ, ein Technologiezentrum der Wirtschaftsagentur Wien.

„Kranensee“ – Ballett der Krane in der Seestadt

Ein Erlebnis der besonderen Art war vor kurzem in der Seestadt Wiens zu bestaunen. Die Dichte an Turmdrehkränen und ihre Positionierung vor der Wiener Skyline wurden in der Dämmerung für die Zuschauer zu einem faszinierenden und einzigartigen Bühnenerlebnis. Rund 40 beleuchtete Turmdrehkrane bewegten sich zu einer musikalischen Komposition kombiniert mit einem atemberaubenden Lichtspiel.

Bildunterschrift

liebherr-aspern-vienna.jpg

Flotte von rund 40 Liebherr-Turmdrehkränen bei Stadtentwicklungsprojekt „aspern+ Die Seestadt Wiens“

Ansprechpartner

Hans-Martin Frech

Telefon: +49 7351 41-2330

E-Mail: Hans-Martin.Frech@Liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-International Deutschland GmbH

Biberach, Riss / Deutschland

www.liebherr.com